



„EUre Werkstatt – EUre Zukunft“



EUre Werkstatt – EUre Zukunft **NEUE IMPULSE FÜR DIE LOKALE JUGENDARBEIT** **NACHLESE DER VERANSTALTUNG VOM 01.12.2022**

Welche Zukunftsperspektiven sehen junge Menschen für sich selbst? Wie können sie mit ihren Anliegen stärker in ihren Gemeinden eingebunden werden?

Auf Initiative der Oö. Zukunftsakademie in Kooperation mit EUROPE DIRECT OÖ und dem JugendService OÖ haben im Europäischen Jahr der Jugend die Gemeinden Tarsdorf, Steyregg und Kematen an der Kreams die Möglichkeit der Europa-Jugendwerkstätte genutzt.

Ausgehend von den 11 Europäischen Jugendzielen haben sich Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren aus diesen drei oö. Gemeinden in Workshops mit diesen Fragen auseinandergesetzt und gemeinsam mit der SPES Zukunftsakademie ihre Visionen und Vorstellungen für ihre Gemeinden in Form von konkreten Projekten entwickelt. Am 1. Dezember im Landhaus in Linz haben sie ihre Projekte präsentiert.

Zukunft



Grußworte

Landeshauptmann **Thomas Stelzer** betonte in einer Videobotschaft wie wichtig es ist, dass junge Menschen - nicht nur heuer – in Entscheidungs- und Beteiligungsprozesse eingebunden werden, wenn es um die Gestaltung ihrer Zukunft geht.

Der anwesende Jugend-Landesrat **Wolfgang Hattmannsdorfer** zeigte sich beeindruckt von der Kreativität und den vielen Ideen der Jugendlichen bei der Gestaltung ihrer Heimatgemeinden, und betonte die Wichtigkeit der lokalen Jugendarbeit.

Präsentation der Workshopergebnisse

Ein kurzer **Videofilm** (exemplarisch Workshop in Kematen an der Krems) gab Einblick über den **Ablauf** und die **Intention der Workshops**.

Im Vorfeld der Workshops wurden mit allen drei Gemeinden Gespräche geführt, die Idee der Europa-Jugendwerkstätte vorgestellt und eine Online-Befragung durchgeführt. Bei einer Online-Befragung konnten die Jugendlichen angeben, welche der 11 EU-Jugendziele ihnen besonders wichtig sind.

Teilnehmende Jugendliche der Online-Befragung und der Workshops

- Tarsdorf: 51 online / 11 Workshop
- Steyregg: 74 online / 5 Workshop
- Kematen an der Krems: 71 online / 12 Workshop

Spannend war, dass in allen drei Gemeinden mit großem Abstand die Themen **psychische Gesundheit, Gleichberechtigung und ein nachhaltiges Europa** genannt wurden.

Die Jugendlichen bastelten einen Nachmittag lang an der Umsetzung ihrer Ideen in Form von Prototypen (Modellen). Begleitet und tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von **Tamara Wintereder** (SPES- Zukunftsakademie), die vom Engagement und dem Einsatz der Jugendlichen in allen drei Workshops beeindruckt war und die Wichtigkeit der Jugendarbeit in den Gemeinden betonte.

In Anwesenheit der Bürgermeisterin Andrea Holzner (Tarsdorf), des Vizebürgermeisters Nikolaus Höfler (Steyregg) und des Bürgermeisters Markus Stadlbauer (Kematen an der Krems) stellten in Summe 11 anwesende Jugendliche aus den drei Gemeinden selbst ihre Modelle vor und erklärten auch, warum sie sich genau die Umsetzung dieses Projekt für ihre Gemeinde wünschen würden.



Projekte der Gemeinden:

Tarsdorf

- **Prototyp 1 / JUZ & Sportanlagen + Gratis W-Lan:** Gemeinschaftsraum mit Spielen, Büchern, TV für Unterhaltung draußen: Boulderturm, Basketball-Platz, Schaukel, Getränke-Automat
- **Prototyp 2 / Neugestaltung „Alte Gemeinde“:** Ein Haus, dass die Menschen zusammenbringt und Vereine fördert
- **Prototyp 3 / 4-Generationen Waldprojekt:** Waldgrundstück mit Mountainbike-Strecke, Schaukel, Spazierweg

Steyregg

- **Prototyp 1 / Jugendspielplatz:** Platz für Jugendliche, Platz für verschiedene Sportarten: Skaten, Basketball, Volleyball + Unterstand bei Schlechtwetter mit Sitzbank und Mistkübel, Fahrradständer, Begrünung durch Büsche
- **Prototyp 2 / ST-BIKE:** Ein Fahrrad-Verleihsystem mit normalen Rädern und E-Bikes. Bei einem besonderen Radständer mit Solardach können die Räder wieder abgestellt werden und gleichzeitig geladen werden.
- **Prototyp 3 / Bunter Steingarten:** Der Steingarten soll mehr begrünt werden: mehr Bäume pflanzen, Blumen säen und Sträucher einpflanzen – damit es mehr Platz für die Tiere wie Insekten und Bienen gibt.

Kematen an der Krems

- **Prototyp 1 / Flutlicht & Kunstrasen am Funcourt:** Der Funcourt soll mit kleinen Veränderungen attraktiviert werden: Licht, um den Funcourt auch am Abend nutzen zu können und ein Kunstrasen statt den Steinen
- **Prototyp 2 / Freibad an der Krems:** Damit es im Ort eine attraktive Bademöglichkeit gibt, wird ein Freibad an der Krems geplant. Dieses hat auch mehrere Sprungtürme und eine Rutsche.
- **Prototyp 3 / Freibad & Jugendtreff:** Eine zweite Gruppe erstellte ebenfalls ein Modell für ein Freibad in Krems. Dieses wird mit einem Jugendtreff kombiniert. So gibt es einen überdachten Bereich mit Sitzmöglichkeiten und gemütlichen Liegen
- **Prototyp 4 / Ökostrom selbst machen:** Mit eigener Muskelkraft (zum Beispiel kurbeln) wird Strom erzeugt, welcher dann zum Aufladen des eigenen Handys oder einer Powerbank verwendet wird. Dieses Modell könnte an einem öffentlichen Platz in der Gemeinde stehen und so von jedem genutzt werden.

Input „Europe goes local – Wie aus Ideen lokale Jugendprojekte entstehen können“

Als Abschluss der Abendveranstaltung gab es von **Susanne Rosmann** (Leitung Regionalstelle EU-Programme Erasmus+ Jugend & Europäisches Solidaritätskorps in OÖ) und **Clarissa Millwisch** (OeAD) einen Einblick über die vielfältigen Möglichkeiten, wie lokale Jugendprojekte mit EU-Fördermittel umgesetzt werden können.

Impressum:

Amt der ö. Landesregierung, Direktion Präsidium, Abteilung Trends und Innovation, Altstadt 30a, 4021 Linz, www.ooe-zukunftsakademie.at, ZAK.post@ooe.gv.at, 0732/7720-14402